

Dezember 2007

## Neues Buch über Trappenkamps Entstehungsgeschichte

(KD) Auch wenn es der Buchtitel auf Anhieb nicht verrät: Die Hälfte des 210 Seiten starken Buches beschreibt ausführlich den Aufbau Trappenkamps in den Jahren von 1946 bis Ende der 60er Jahre. Der Titel lautet „Isergebirgler und ihre Glas- und Schmuckindustrie in Holstein, Baden und im Taunus“. Walter Holey arbeitet darin die Geschichte der Gablonzer Glasindustrie in Trappenkamp in Holstein auf. Er ist dafür geradezu prädestiniert, denn als Sohn des Glasfabrikanten Josef Holey war er von Anfang an – als Ur-Trappenkammer – mit dabei. Vater Josef Holey war einer der ersten Ansiedler 1946 im Marine-Sperrwaffenarsenal Trappenkamp, fand die Anlage geeignet für eine Ansiedlung der Gablonzer Glasindustrie, trommelte dann Gablonzer Glasspezialisten zusammen, führte 1947 bereits den größten Glasbetrieb mit über 100 Mitarbeitern in Trappenkamp, war Mitbegründer der Genossenschaft „Trappenkamper Glas- und Schmuckwaren eGmbH“, arbeitete im Vorstand der Sudetendeutschen Landsmannschaft und des Sudetendeutschen Kulturwerks S-H mit und entwickelte sich zum weltweit anerkannten Spezialisten für Kronleuchter und Strass (Imitate aus Bleiglas) und deren Reparatur.

Die acht Buchkapitel über Trappenkamp behandeln: Die Gablonzer Siedlung Trappenkamp (ein Überblick von Ernst Schöffel), Geschichte einer jungen Gemeinde, Abwehr der geplanten Sprengung (Bericht von Lutz Warschauer) Anwerbung in der Sowjet-Zone (Bericht von Alfred Haupt), Unser Weg aus der alten in die neue Heimat (Bericht von Dr. Gustav Porsche), Erinnerungen eines Ur-Trappenkammers, Gesellschaft und Kultur in Trappenkamp, Wirtschaftliche Entwicklung der Glas- und Schmuckindustrie. Diese Kapitel ergänzen die beiden Chroniken über Trappenkamp hervorragend.

Das neue Buch ist als Jahreshabe für Mitglieder der Leutelt-Gesellschaft herausgegeben und kann nicht im Buchhandel bestellt werden. (Die Leutelt-Gesellschaft e.V. ist das Kulturwerk für das Jeschken- und Isergebirge im Sudetenland und erfüllt die Aufgabe der Pflege und Erhaltung des Werkes des Heimatdichters Gustav Leutelt und des kulturellen Erbes dieser Landschaft. In diesem Gebiet liegt Gablonz, die Wiege der weltbekannten Glas- und Schmuckindustrie, die die Massenherstellung von Modeschmuck entwickelte.)

Das Buch ist jedoch beim Sudetendeutschen Kulturwerk in Trappenkamp für 15 € erhältlich (Marion Baumgartl, Erfurter Str. 40, 24610 Trappenkamp, Tel. 04323/3303, Fax 04323/802321). Es soll auch der Bücherei der Gemeinde Trappenkamp zum Ausleihen zur Verfügung gestellt werden.

Die folgenden zwei Fotos sind dem Buchentnommen.



*Tanz um den Maibaum am 1. Mai 1949*



*Kindergarten*